

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 52

**Artikel:** Monogramme für Gewerbe und Haus

**Autor:** Schiller, Albert

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-578927>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bei uns einbürgern. Für kleine Wasserbeförderungen und Maschinenbetriebe genügt in der Regel ein Motor Nr. 1—4, System Halladay; Motor 5 wird mit doppeltem Flügelrad geliefert; Motoren über 5 Meter Rad-Durchmesser dann nach System Ultra Standard, das stabiler und leistungsfähiger ist und besonders für große Betriebe erforderlich wird. Für exponierte Gegenden empfehlen sich aber auch schon Motoren unter 5 Meter Durchmesser nach dem stabileren System Patent Ultra Standard.

Die Aufstellung erfolgt am besten durch Monteure der Firma selbst, auf Wunsch wird aber auch genaue Instruktion zur Selbstaufstellung gegeben.

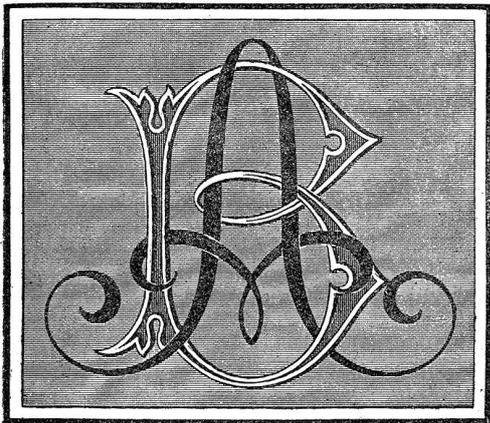
### Monogramme für Gewerbe und Haus.

Herausgegeben von Albert Schiller, Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Stuttgart.

Verlag von Otto Maier in Ravensburg.

Die Originale sind in — Farbendruck — ausgeführt.

Wer von Berufs wegen oder aus Liebhaberei sich mit dem Auswählen und Anfertigen von Monogrammen befaßt, weiß aus Erfahrung, wie schwer es ist, eine passende Vorlage für seine Zwecke zu finden. Ein Monogramm muß vor allem klar und deutlich sein in Bezug auf Schrift und rein und harmonisch in Form und Stil. Auch verlangt es der gute Geschmack, daß ältere oder gar veraltete Formen bei neuen Anwendungen durch modern gehaltene Monogramme ersetzt werden, wenn sie den heutigen Ansprüchen genügen sollen.

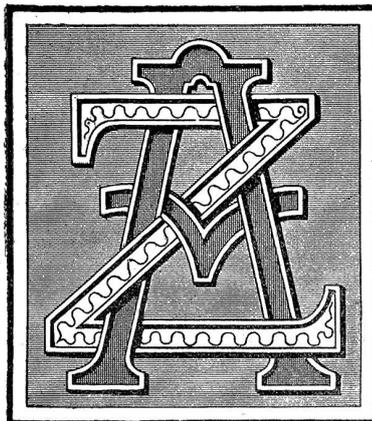


Mit den Fortschritten in der Entwicklung des Kunstgewerbes hat die Schriftzeichnung oder Schriftenmalerei im allgemeinen nicht gleichen Schritt gehalten. Trotz mancher zum Teil ganz brauchbarer Vorlagenwerke zeigt dieses Gebiet noch immer den Anblick einer gewissen Vernachlässigung und ganz besonders ist diese Vernachlässigung auf dem Gebiete der Monogramme zu bemerken. Und doch soll und darf auch diese Seite des Kunstgewerbes nicht flehmütterlich behandelt werden. Die Fälle sind nicht selten, daß durch Anbringung verfehlter Schriften oder Monogramme die schönsten Arbeiten verdorben wurden, zum mindesten Einbuße erlitten haben.

Das vorliegende Werk „Monogramme“ wird diesem Mißstand abhelfen. Des Verfassers langjährige Arbeit und Erfahrung im Schriftwesen und in der Monogrammmalerei dürfte hierfür eine Bürgschaft sein.

In edler, klarer Form sind nicht weniger als 650 Monogramme den modernen Anforderungen entsprechend entworfen worden und die Darstellungen von praktischer Größe und gleichwertiger Gestaltung in den einzelnen Buchstaben, so daß jedes Monogramm doppelt angewendet werden kann. Alle überhaupt nur möglichen Buchstabenzusammenstellungen, d. i. Monogramme, sind vorhanden und

vor allem ist Rücksicht genommen auf leichte Verwendbarkeit in der Praxis.

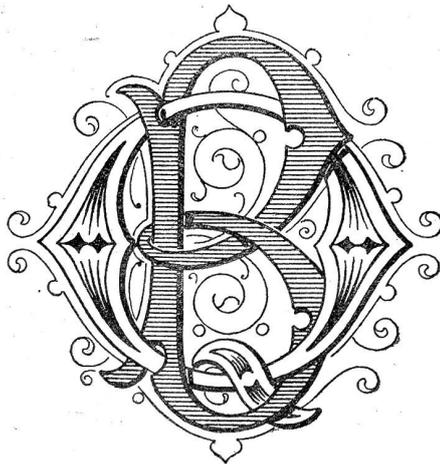


Die ornamentalen Verzierungen sind stets so angebracht, daß sie — unbeschadet des künstlerischen Gehaltes des Monogrammes — auch weggelassen werden können, da wo die Anbringung der Buchstaben allein erwünscht ist.

Jeder Sachverständige wird sich von der Bedeutung dieses Werkes „als Ratgeber und Helfer für die Praxis“ überzeugen müssen. Als Proben sind dieser Nottiz einige Monogramme in Schwarzdruck beigelegt, im Werk selbst sind sie in feinem Farbendruck enthalten.

Die zahlreichen Interessenten, welche die „Monogramme“ beruflich anwenden, nämlich:

Kunstgewerbliche Künstler aller Art, wie Graveure und Ciseleure, Lithographen und Typographen, Textilgeschäfte aller Art, Stickerien und Webereien, Lederarbeiter, Glaser und Glasmaler, Porzellanfabriken und Maler (Majolika), Dekorateur und Dekorationsmaler, Kunstmaler, Bildhauer, Elfenbeinschnitzer, Holzarbeiter, Luruspapierfabriken, Stempelfabriken, Eisengießereien und Metall-



präganstalten, Uhrgehäusfabriken, Architekten, Malerschulen, Konditorwarenfabriken, Frauenarbeits-Schulen, Gewerbliche Zeichenschulen, Kunstgewerbe-Schulen, Gewerbeschulen etc. etc. werden auf dieses neue Werk, das ihren Zwecken vollauf entsprechen wird, ganz besonders aufmerksam gemacht. Nicht minder dürfte dasselbe auch als Lehrmittel dienen, denn auch die gewerblichen Zeichenschulen und Frauenarbeitschulen werden darin ein wertvolles Material für ihre künstlerischen Zwecke finden.

Das Werk erscheint in 10 Lieferungen von je 8—9 Tafeln in handlichem Format von 30/20 cm. Am Schlusse wird eine schöne Aufbewahrungs-Mappe gratis geliefert. Jede Lieferung kostet im Abonnement Fr. 2.70, einzelne Hefte kosten Fr. 3.40.